

## Neukirch a. d. Thur Schönenberg

# Der Dorfverein kämpft um seine Existenz

*Neukirch. Unter düsteren Vorzeichen findet am nächsten Donnerstag die Hauptversammlung des Dorfvereins Neukirch an der Thur statt. Weil sich niemand mehr verbindlich engagieren will, droht dem Verein das Aus.*

Hannelore Bruderer

Der Dorfverein Neukirch ist vor 20 Jahren gegründet worden, nach dem Zusammenschluss der Dörfer Neukirch, Buhwil, Kradolf und Schönenberg zur Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg. Ziel des Vereins ist es, die örtliche Kultur und das dörfliche Zusammenleben zu pflegen. Nun fehlt es an initiativen Personen, die eine Aufgabe im Vorstand übernehmen möchten. Und die vier derzeitigen Vorstandsmitglieder sind amtsüde. Präsidentin Maria Rother leitet den Verein seit sieben Jahren und Fredi Iten ist sogar seit der Gründung im Vorstand. Bernhard Schwager sei ebenfalls länger als sie dabei, sagt Maria Rother. Der Vierte im Bund ist Hans Stark, der als Neukircher Gemeinderat dem Vorstand automatisch angehört. Mitglieder im Dorfverein sind gemäss Statuten alle Einwohner von Neukirch – und dies ohne Beitragszahlungen. Der Verein organisiert das «Silvesterlä», den Neujahrsapéro, bietet Grillplausch oder



Erwin Lanker, Hansruedi Schweizer und Maria Rother blicken der Versammlung des Dorfvereins Neukirch mit Spannung entgegen.

Bild: hab

Kürbissuppenessen an und kündigt jede Geburt eines Neukircher Kindes mit einem Storch am Wohnsitz der Eltern an. Mit einer historischen Fotoausstellung und Dorfrundgängen hat der Verein in den vergangenen Jahren noch einiges mehr geleistet.

## Interesse rückläufig

Es sei aber auch eine Tatsache, dass das Interesse an den Anlässen nachgelassen habe, sagt die Vereinspräsidentin. «Neue kommen kaum dazu, es sind immer die gleichen, die das Dorfleben pflegen.» Nach Nachfolgern für den Vorstand sei gesucht worden, versichert Maria Rother. «Meist war die Antwort, dass man

zwar gerne an einzelnen Anlässen helfen würde, sich aber nicht fest binden wolle.» Ohne eine treibende Kraft steht die Weiterführung der Anlässe aber auf wackligen Beinen. Vielleicht müsse man den Verein nicht auflösen, sondern einfach vorübergehend stilllegen, meint Rother. Anders sehen das Erwin Lanker und Hansruedi Schweizer, die sich mit Maria Rother im Restaurant Sonne für den Pressetermin getroffen haben. «Dann ist der Verein sowieso schon gestorben», sagen sie. Sie wollen den Dorfverein erhalten. Notfalls würde er übergangsmässig im Vorstand mitarbeiten, lässt sich Erwin Lanker abringen. Er und Hansruedi Schweizer stellen aber auch

gleich klar, dass der Verein von jüngeren Neukirchern geführt werden soll, die mit der jüngeren Bevölkerung vernetzt sind. «Pensionierte haben zwar Zeit», sagt Lanker, «wird der Verein aber nur von Älteren geführt, besuchen auch eher Personen aus deren Umfeld die Veranstaltungen. Ein Dorfverein soll aber für alle Bevölkerungsschichten ein Gewinn sein. So kann er sich zum Beispiel bei Wahlen auch politisch für eine angemessene Vertretung des Ortsteils Neukirch stark machen.»

Für den Hobbyhistoriker Hansruedi Schweizer ist es wichtig, dass auch die reiche Geschichte des Ortes erhalten bleibt. «Wer ausser dem Dorfverein kümmert sich künftig denn darum?», wirft er in die Runde. Eine Antwort bleibt aus.

## Junge sollen ans Ruder

Während Maria Rother befürchtet, dass es am nächsten Donnerstag zur Stilllegung des Vereins kommen wird, da auch keine Reaktionen auf ihren Flyer eingegangen sind, zeigen sich die beiden Herren optimistischer. Hansruedi Schweizer sagt: «Ich hoffe, dass sich doch noch Personen für die Vorstandsarbeit finden.» Erwin Lanker ist überzeugt: «Mit einem neuen Führungsteam kommen auch wieder neue Ideen und Aktivitäten. Das käme allen Dorfbewohnern zugute.»

# SV-Horn-Fans machen von sich reden

**Schönenberg.** Die im Fanclub Helvetia 13 (FCH 13) zusammengeschlossenen Schweizer Anhänger des niederösterreichischen Fussballclubs SV Horn trafen sich kürzlich im Restaurant Mühle in Schönenberg zur zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung. Diese stand im Zeichen des Rückblicks auf das erste ganze Vereinsjahr, in dem die meisten der gesteckten Ziele erreicht wurden. Dank der auf über 20 Personen angestiegenen Mitgliederzahl war es möglich, Investitionen wie die Anschaffung von zwei Transparenten, drei Fahnen und eines Roll-Up-Banners zu tätigen. Höhepunkte im Jahr 2015 waren der Besuch des Meisterschaftsspiels zwischen Austria Lustenau und dem SV Horn am 15. Mai mit der Ehrung von Florian Sittsam als «Spieler der Saison» und die Reise ins Waldviertel. Auf dem Programm des zweitägigen Aufenthalts in Österreich standen ein geführter Rundgang durch die Stadt Horn, eine Besichtigung

des Stadions und der Besuch des Meisterschaftsspiels gegen den FC Stadlau (Wien) am 2. Oktober mit der öffentlichen Übergabe eines FCH-13-Transparents an den SV Horn. Dieser Akt geschah auf dem Rasen der Waldviertler Volksbank-Arena und wurde auch von der regionalen Presse mit einem Bildbe-

richt gewürdigt. Am 10. Dezember beteiligte sich der FCH 13 erstmals am Sulger Adventsmarkt, um weitere Mitglieder zu werben und die Öffentlichkeit über den SV Horn zu informieren. Der Vorschlag des Vorstandes, am Japan-Fest teilzunehmen, welches am 25. September 2016 in Wil über die Bühne

gehen wird, stiess an der Mitgliederversammlung auf einhellige Zustimmung. Die Präsenz an dieser in der Schweiz einzigartigen Veranstaltung ist insofern sinnvoll, als ein Unternehmen des japanischen AC-Milan-Stars Keisuke Honda seit dem Sommer 2015 am SV Horn beteiligt ist und der FCH 13 die sportlichen Ambitionen der Klubführung in ideeller Weise unterstützt. Im dritten Quartal dieses Jahres hat der FCH 13 die Gelegenheit, sich in der Flawiler Filiale der St. Galler Kantonalbank vorzustellen.

Schon vorher wird sich eine Delegation auf den Weg nach Horn machen, um am 20. Mai den neuen «Spieler der Saison» mit einem Geschenkkorb und einer Urkunde zu ehren. Die Wahl der FCH-13-Mitglieder fiel dieses Mal auf den 26-jährigen Mittelfeldspieler Stefan Rakowitz. Wer sich für den Fanclub interessiert, kontaktiert Vereinspräsident Georg Stelzner, Tel. 079 574 85 77. (pd)



Rudolf Laudon, Obmann des SV Horn, empfängt vor der Geschäftsstelle fünf Mitglieder des Fanclubs Helvetia 13.

Bild: pd